

- Essenz:** **Essenz:** Liebliche Kinder, ihr Kinder seid unterschiedlich darin, den Vater so zu kennen, wie Er ist und was Er ist. Würde jeder Ihn erkennen, so gäbe es hier einen riesigen Menschaufauf.
- Frage:** Wann wird sich der Klang der Offenbarung überallhin verbreiten?
- Antwort:** Es wird dann sein, wenn die Menschen herausfinden, dass Gott selbst gekommen ist, um die neue Welt zu erschaffen, indem Er diese alte Welt enden lässt. Der Vater, der jedem Erlösung gewährt, ist gekommen, um uns die Frucht unserer Anbetung zu geben. Wenn dieses Vertrauen da ist, wird die Offenbarung stattfinden – und es wird überall Unruhen geben.
- Lied:** Der Regen des Wissens ist für diejenigen, die mit dem Geliebten sind...

Om Shanti. Ihr Kinder habt zwei Zeilen des Liedes gehört. Der Regen ist für diejenigen, die mit dem Geliebten sind. Die Welt weiß nicht, wer der Geliebte ist. Obwohl es viele Kinder gibt, wissen doch sehr viele nicht, wie sie sich an den Vater erinnern sollen. Sie wissen nicht, wie man sich an Ihn erinnert, und vergessen Ihn immer wieder. Der Vater erklärt: Kinder, betrachtet euch selbst als Seelen. Ihr seid Punkte. Der Vater ist der Ozean des Wissens und ihr solltet euch an Ihn erinnern. Prägt euch eine solche Übung der Erinnerung ein, dass diese Erinnerung konstant wird. Am Ende solltet ihr euch nur daran erinnern, dass ihr Seelen seid. Jeder von euch hat einen Körper, aber behaltet das Wissen, eine Seele zu sein, in eurem Bewusstsein. Die ist eine Anweisung, die ihr vom Vater bekommen habt. Kaum jemand erkennt Mich so, wie Ich bin. Die Kinder werden sehr körperbewusst. Der Vater hat erklärt, dass niemand in der Lage ist, irgendetwas zu verstehen, solange ihr ihm den Vater nicht vorgestellt habt. Zuerst sollten sie wissen, dass der Unkörperliche unser Vater ist, der Gott der Gita, und dass Er der Spender der Erlösung für alle ist. Zur jetzigen Zeit spielt Er die Rolle, alle zu erlösen. Wenn all die Weisen und Heiligen bezüglich dieses Punktes Vertrauen hätten, würden sie innerhalb einer Sekunde hierherkommen. Es würde großes Chaos in Bharat geben. Wenn sie wüssten, dass diese Welt jetzt endet und sie auch diesbezüglich Vertrauen hätten, gäbe es eine Schlange von Bombay bis Abu. Niemand jedoch kann so schnell Vertrauen haben. Ihr wisst, dass der Umbruch stattfinden muss. Sie alle werden weiter in einem tiefen Schlaf bleiben. Am Ende wird sich dann euer Einfluss verbreiten. Es ist keine Kleinigkeit, Vertrauen in den Aspekt zu haben, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, Shiva, der Gott der Gita ist! Würde das bekannt werden, so würde man in ganz Bharat davon hören. Bis jetzt ist es so: Wenn ihr dies jemandem erklärt, dann hört dieser von einem anderen, dass ein magischer Zauberspruch über ihn verhängt worden sei. Dieser Baum muss sehr langsam wachsen. Es ist noch immer ein bisschen Zeit übrig. Ihr habt immer noch Zeit für Bemühungen. Ihr erklärt auch prominenten Leuten, aber sie verstehen nichts. Auch unter euch Kindern verstehen manche dieses Wissen nicht. Wenn es keine Erinnerung an den Vater gibt, kann es keine gute Stufe geben. Der Vater versteht, wie viel Vertrauen ihr habt! Bis jetzt erinnern sich einige von euch kaum einmal zu ein oder zwei Prozent an den Vater! Obwohl sie hier sitzen, haben sie doch nicht so große Liebe für den Vater. Hier muss es Liebe und ein glückliches Schicksal geben. Hätten sie Liebe für den Vater, so würden sie verstehen, dass sie bei jedem Schritt Shrimat befolgen müssen. Wir werden die Meister der Welt. Einen halben Kreislauf lang ist Körperbewusstsein vorhanden und deswegen bedarf es jetzt großer Bemühungen, seelenbewusst zu werden. Euch selbst als Seele anzusehen und euch an den höchstgeliebten Vater zu

erinnern, ist keine kleine Sache! Würden sie sich erinnern, so würden ihre Gesichter strahlen. Wenn ein Mädchen verheiratet wird und sich den Schmuck umhängt, strahlt ihr Gesicht voller Glück. Hier jedoch ist es so, dass einige sich nicht einmal an den Bräutigam erinnern, und deshalb bleibt ihr Gesicht „welk“. Das ist unglaublich! Wenn ein Mädchen heiratet, wird ihr Gesicht normalerweise sehr glücklich, während das Gesicht mancher Mädchen wie das einer Leiche bleibt, selbst nach der Hochzeit. Es gibt alle Arten! Manche geraten ganz durcheinander, wenn sie in das Heim der Schwiegereltern gehen. Hier ist es auch so. Bemüht euch um die Erinnerung an den Vater. In Bezug auf die letzten Augenblicke heißt es: „Fragt die Gopes und Gopis nach übersinnlicher Freude.“ Erschafft das Bewusstsein, euch als Gopes und Gopis anzusehen, und bleibt in ständiger Erinnerung an den Vater. Stellt jedem den Vater vor. Der Vater ist gekommen und gibt euch diese Erbschaft. Das ganze Wissen ist darin enthalten. Am Ende, als Lakshmi und Narayan ihre 84 Leben vollendeten, kam der Vater, lehrte sie Raja Yoga und gab ihnen ihr Königreich. Das Bild von Lakshmi und Narayan ist ein erstklassiges Bild. Ihr wisst, dass beide in ihrem vorherigen Leben dementsprechende Handlungen ausgeführt haben und dass der Vater euch nun lehrt, wie man das macht. Er sagt: Werdet Manmanabhav! Bleibt rein!

Begeht keine Verfehlungen, denn ihr werdet jetzt wohltätige Seelen, Meister des Himmels. Maya, Ravan, hat euch den halben Kreislauf lang lasterhaft handeln lassen. Fragt euch nun: „Handle ich jetzt auf irgendeine Weise unredlich? Sind meine Handlungen immer wohltätig? Bin ich ein Stock für die Blinden geworden?“ Der Vater sagt: Werdet Manmanabhav! Ihr solltet fragen, wer denn "Manmanabhav" sagt. Die Menschen behaupten, Krishna hätte das gesagt. Aber ihr wisst, dass es der Höchste Vater, die Höchste Seele, Shiva, gesagt hat. Das ist ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Shivas Geburtstag ist auch der Geburtstag der Gita. Gleichzeitig mit dem Geburtstag der Gita feiert man auch Krishnas Geburtstag. Ihr wisst, dass ihr die zukünftigen Prinzen werdet. Ihr müsst euch von Bettlern in Prinzen verwandeln. Das ist Ziel und Zweck von Raja Yoga. Ihr könnt beweisen, dass nicht Shri Krishna der Gott der Gita war, sondern der Unkörperliche, und dann wird die Idee der Allgegenwart fallen gelassen. Nur der Vater ist der Spender der Erlösung für alle und der Läuterer. Er wird auch „Befreier“ genannt. Die Leute behaupten jedoch, Er sei allgegenwärtig! Sie verstehen nichts von dem, was sie sagen! Bezüglich der Religion sagen sie einfach, was auch immer ihnen in den Kopf kommt. Es gibt drei Hauptreligionen. Das Gottheitendharma besteht einen halben Kreislauf lang. Ihr wisst, dass der Vater die Brahmanen-, die Gottheiten- und die Krieger-Religion etabliert. Die Welt weiß das nicht. Sie glauben, dass das Goldene Zeitalter Hunderttausende von Jahren dauere. Das ursprüngliche ewige Gottheitendharma ist die erhabenste Religion von allen. Sie haben jedoch ihre eigene Religion vergessen und sind irreligiös geworden. Die Christen entsagen ihrer Religion nicht. Sie wissen, dass Christus sie gegründet hat. Der Islam, der Buddhismus und das Christentum sind die Hauptreligionen. Dann gibt es noch viele andere kleinere Religionen. Niemand weiß, wo und wann diese Expansion begonnen hat. Es war erst vor kurzer Zeit, dass Mohammed lebte. Der Islam ist sehr alt. Die Christen sind auch sehr bekannt, und dann gibt es noch so viele andere. Jeder hat seine eigene Religion. Sie haben ihre eigenen verschiedenen Religionen und verschiedene Namen und das verwirrt sie. Sie wissen nicht, dass es nur vier religiöse Hauptschriften gibt. Gottheitentum und Brahmanentum gehören dazu. Brahmanen werden Gottheiten, die dann Krieger werden. Niemand weiß das. Man singt: „Gegrüßt seien die Brahmanen.“ Der Höchste Vater, die Höchste Seele, kam und erschuf die Brahmanen-, Gottheiten- und Kriegerreligion. Diese Begriffe gibt es, aber sie plappern nur alles nach wie Papageien. Dies ist ein Dornenwald. Die Menschen glauben, dass Bharat einst ein Blumengarten war. Niemand weiß jedoch, wann, wie und von wem er geschaffen wurde. Sie wissen nicht, wer die Höchste Seele ist. Deshalb sind sie Waisen geworden. Darum gibt es so viel Kampf und Streit. Sie sind

einfach immer damit glücklich, ihre Anbetung zu verrichten. Der Vater ist nun gekommen, um Licht ins Dunkel zu bringen. Er schenkt euch ein befreites Leben innerhalb einer Sekunde. Wenn euch der Satguru die heilende Salbe des Wissens gibt, wird die Dunkelheit der Unwissenheit vertrieben. Ihr versteht, dass wir jetzt im Licht sind. Der Vater hat jedem von euch das Dritte Auge gegeben. Obwohl die Gottheiten mit dem Dritten Auge dargestellt werden, verstehen jedoch die Menschen nicht die Bedeutung davon. Tatsächlich habt ihr das Dritte Auge, aber man hat dann die Gottheiten damit portraitiert. Von Brahmanen ist in der Gita nicht die Rede. Sie haben in der Gita einen Krieg zwischen den Kauravas und den Pandavas beschrieben und einen von Pferden gezogenen Wagen usw. Sie verstehen überhaupt nichts. Wenn ihr ihnen erklärt, werfen sie euch vor, dass ihr ja nicht einmal an die Schriften glaubt! Ihr könnt ihnen sagen, warum ihr nicht an die Schriften glaubt – weil ihr nämlich wisst, dass all dies zum Drum und Dran des Anbetungswegs gehört. Man erinnert sich an Wissen und Anbetung. Die Anbetung fängt an, sobald Ravans Königreich beginnt. Die Menschen Bharats geraten auf den Pfad der Laster und werden verdorben in ihrer Religion und in ihren Handlungen. Deshalb nennen sie sich jetzt „Hindus“. Sie sind jetzt unrein geworden. Wer hat sie unrein gemacht? Ravan! Die Menschen verbrennen ein Bildnis Ravans. Sie glauben, dass das schon seit alters her so gewesen sei. Das Königreich Ravans existierte jedoch nicht im Goldenen Zeitalter. Sie verstehen überhaupt nichts. Maya hat ihren Intellekt völlig versteinert. Nur der Vater verwandelt euch in göttliche Wesen. Erst wenn ihr durch das Eiserne Zeitalter gegangen seid, kann das Goldene Zeitalter etabliert werden. Der Vater erklärt das alles, aber es bleibt kaum etwas davon hängen. Ihr Kumaris seid nun verlobt. Er (Shiva) macht euch zu Königinnen. Zu euch Seelen wird gesagt: Ihr wurdet entführt. Das heißt: Ihr habt zu Mir gehört und dann habt ihr Mich vergessen. Ihr wurdet körperbewusst und habt seitdem zu Maya gehört. Es geht jedoch nicht ums Weglaufen oder um Entführungen. Erinnert euch einfach immer nur an Mich! Das Bemühen liegt nur in der Erinnerung. Viele werden körperbewusst und begehen lasterhafte Handlungen. Der Vater weiß, dass manche Seelen sich überhaupt nicht an Ihn erinnern. Sie werden körperbewusst und begehen viele falsche Handlungen. Auf diese Weise wird die Urne der Verfehlungen hundertfach voll.

Anstatt anderen den Weg zu zeigen, vergessen sie ihn selber. Ihr Abstieg beschleunigt sich dadurch sogar noch. Die Bestimmung ist sehr hoch. Diejenigen, die aufsteigen, werden die Süße des Nektars des Himmels kosten. Diejenigen, die fallen, werden schwer verletzt sein. Ein Königreich wird erschaffen. Schaut, welche Vielfalt entsteht! Einige studieren und wachsen in den Himmel, während andere zu Boden fallen. Wenn der Intellekt stumpfsinnig ist, können sie nicht studieren. Manche erzählen Baba, dass sie nicht in der Lage seien, anderen etwas zu erklären. Baba sagt: Okay, betrachtet euch einfach als Seelen und erinnert euch an Mich, euren Vater, und ich werde euch mit Glück beschenken. Aber ihr erinnert euch überhaupt nicht an Mich! Würdet ihr an den Vater denken, würdet ihr auch andere an Ihn erinnern. Und wenn ihr euch an den Vater erinnert, werden eure Verfehlungen aufgelöst. Ihr könnt nicht in das Land des Glücks gehen, bevor ihr euch nicht an Ihn erinnert. Ihr könnt vom Unkörperlichen Vater eine Erbschaft von 21 Leben erhalten. Alle anderen geben nur zeitweiliges Glück. Wenn jemand durch okkulte Kraft ein Kind bekommt oder den Segen erhält, in einer Lotterie zu gewinnen, dann prägt sich dieses Vertrauen in ihm ein. Wenn jemand zwei oder vier Millionen gewinnt, dann singt er das Lob dessen, durch den er dieses Geld bekommen hat. Aber all das ist nur für eine bestimmte Zeit. Er kann weder Gesundheit noch Wohlstand für 21 Leben bekommen. Die Menschen verstehen jedoch nichts. Aber tadelt sie nicht dafür! Sie werden einfach durch etwas Vergängliches glücklich. Der Vater lehrt euch Kinder Raja Yoga und gibt euch die Souveränität des Himmels. Es ist so einfach! Manche sind unfähig, überhaupt irgendetwas zu erklären. Manche verstehen gut, aber weil sie keine akkurate

Yoga-Verbindung haben, wird niemand vom Pfeil getroffen. Durch das Körperbewusstsein wird die eine oder andere Verfehlung begangen. Yoga ist die Hauptsache. Durch Yogakraft werdet ihr Meister der Welt. Gott, nicht Krishna, hat euch das ursprüngliche Yoga gelehrt. Die Pilgerreise der Erinnerung ist sehr gut. Wenn ihr ins Theater oder Kino geht, tauchen hinterher alle Szenen in eurem Geist auf. Es würde jedoch einige Zeit brauchen, um das alles jemandem zu erzählen. So ist auch hier – es gibt den Samen und den Baum. Dieser Kreislauf ist sehr klar. Er ist eine Angelegenheit einer einzigen Sekunde – das Land des Friedens, das Land des Glücks und das Land des Leids. Ihr solltet euch aber daran erinnern können. Das Wichtigste ist, den Vater vorzustellen. Der Vater sagt: Indem ihr euch an Mich erinnert, werdet ihr schließlich alles wissen. Achcha. Shiv Baba erinnert sich an euch Kinder. Brahma Baba erinnert sich nicht an euch. Shiv Baba weiß, wer Seine würdigen Kinder sind. Natürlich erinnert Er sich an Seine dienstfähigen, würdigen Kinder. Dieser hier wird an niemanden denken. Diese Seele hat die Anweisung bekommen: Erinnere dich ständig nur an Mich allein! Achcha. An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Um ein hohes Schicksal zu erwerben, habt wahre Liebe für den Einen Vater. Zu lieben bedeutet, immer bei Schritt und Tritt die Weisungen des Einen zu befolgen.

2. Eure Handlungen sollten unbedingt stets wohlütig sein. Die größte Wohltat besteht darin, jedem den Vater vorzustellen. Erinnert euch selbst an den Vater und erinnert auch alle anderen an Ihn.

Segen: Möget ihr verantwortungsvolle Seelen sein, die sowohl ihrer physischen Arbeit nachgehen als auch die Arbeit der Welttransformation durch den Geist ausführen.

Habt bei jeder physischen Arbeit immer das Bewusstsein, dass ihr Instrumente für den Dienst der Weltwohltat auf der Weltbühne seid. „Ich habe die riesige Verantwortung, durch den erhabenen Zustand meines Geistes die Aufgabe der Welttransformation auszuführen.“ Wenn ihr euch dessen bewusst seid, wird jede Nachlässigkeit enden und ihr werdet eure Zeit sparen, statt sie zu verschwenden. Während ihr jede Sekunde als unschätzbar wertvoll erachtet, werdet ihr sie weiterhin auf gewinnbringende Weise für die Weltwohltat nutzen und für die Aufgabe, sowohl das Leblose als das Lebendige zu transformieren.

Slogan: Werdet jetzt Yogis, statt Krieger zu sein.

***** O M S H A N T I *****